

Pressemitteilung

Herausforderung Gefahrguttransport: mit nachhaltigen Mehrwegverpackungen Batterien sicher transportieren

ORBIS Europe bietet zertifizierte Gefahrgutbehälter

Hürth bei Köln, 30.08.2022 – Mehr Elektroautos auf den Straßen und steigende Elektrifizierung in verschiedenen Industriebereichen – der Bedarf an Lithium-Ionen-Batterien wächst rasant. Laut Verband der Europäischen Autohersteller (ACEA) wurden letztes Jahr 63 Prozent mehr E-Autos zugelassen als noch im Jahr zuvor. Bis 2030 erwarten Experten in Folge eine [20-fache Steigerung der Batterieproduktionskapazität in Europa](#). „Lithium-Ionen-Batterien werden als Gefahrgut eingestuft und erfordern somit hohe Sicherheitsstandards bei Transport und Lagerung“, sagt Christian Hemming, Technical Director EMEA bei ORBIS Europe. „Ein sicherer und gleichzeitig nachhaltiger Transport dieser beträchtlichen Batteriemengen ist herausfordernd.“

Batterien sicher von A nach B bringen

Verpackungen für den Batterietransport müssen sowohl strengen behördlichen Vorschriften als auch individuellen Kundenwünschen entsprechen. So verlangen Unternehmen UN-zertifizierte, aber auch produktspezifische und automatisierungsfreundliche Verpackungen. Die Batterien müssen zudem während des Transports vor äußeren Einwirkungen wie Stößen geschützt werden. Hemming: „Die Aufgabe der Verpackungsindustrie ist es, das Produkt vor der Umwelt und die Umwelt vor dem Produkt zu schützen.“

Zertifizierte Kunststoffladungsträger für sicheren Transport

Transportverpackungslösungen aus Kunststoff erfüllen diese Anforderungen aufgrund ihrer robusten Beschaffenheit und einer individuell angepassten Innenverpackung. ORBIS Europe hat mit dem [IonPak®](#) einen Gefahrgutbehälter speziell für den Transport von Lithium-Ionen-Batterien konzipiert. Auch die Beförderung anderer fester Gefahrgüter wie Airbags oder Gurtstraffer ist möglich. Der IonPak® ist für den Transport von festem Gefahrgut (Verpackungsgruppe II) zugelassen und UN-zertifiziert (UN4H2 / UN50H). Er besteht aus einem robusten Großladungsträger mit europäischen Standardmaßen (1200 x 800 / 1200 x 1000 / 1600 x 1200 mm) und einer Gefahrgut-optimierten Innenverpackung – beispielsweise aus EPP.

→ **ORBIS IonPak® auf der FachPack**
(27. - 29. September in Nürnberg, Halle 6, Stand 316)

Ökologisch und ökonomisch agieren

„Noch immer werden für den Transport von Batterien und anderen gefährlichen Gütern größtenteils Einweg-Gefahrgutverpackungen eingesetzt und nach einmaliger Nutzung entsorgt. Das muss sich ändern“, so Hemming. Die Mehrweg-Verpackungslösungen von ORBIS bestehen zu einem hohen Anteil aus Rezyklat, mit einer Recyclingquote der Rohstoffe von 100 Prozent. Bereits in der Produktion werden so pro Großladungsträger mehr als 60 Kilogramm CO₂ eingespart. E-Autos verbrauchen bei der Nutzung zwar weniger CO₂ als Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren, in der Produktion liegen die Emissionen allerdings um fast 80 Prozent höher. „Umso wichtiger ist es, Produktion und Lieferketten so nachhaltig wie möglich zu gestalten“, so Hemming weiter.

Das ORBIS-Whitepaper „**Herausforderung Gefahrguttransport: Batterien in Mehrwegverpackungen sicher und nachhaltig transportieren**“ bietet weiterführende Informationen und steht [hier](#) zum Download bereit.

Pressekontakt:

ORBIS Europe
Lara Cordes
An der Hasenkaule 10
50354 Hürth
Tel.: +49 (0)2233 619 2071
lara.cordes@orbiscorporation.com
www.orbiseurope.eu

VOCATO public relations GmbH
Birgit Brabeck/Verena Schmorleiz
Toyota-Allee 29
50858 Köln
Tel.: +49 (0)2234 - 60 198-18/-15
bbrabeck@vocato.com/vschmorleiz@vocato.com
www.vocato.com

Über ORBIS Europe:

[ORBIS Europe](#) entwickelt und produziert innovative, robuste und nachhaltige Mehrweg-Transportverpackungen aus Kunststoffen. Mit seinen Ladungsträgern löst das Unternehmen die Herausforderungen interkontinentaler Lieferketten und transportiert Produkte schnell, sicher, kosteneffizient und nachhaltig. Die ganzheitlichen und individuellen Transportverpackungen umfassen faltbare Großladungsträger, robuste Kunststoffpaletten sowie kleinere Ladungsträger und bestehen zu einem hohen Anteil aus Rezyklat. Damit hilft das Unternehmen seinen Kunden aus den Bereichen industrielle Fertigung sowie Retail und Handel, langfristig Kosten zu minimieren und gleichzeitig bereits in der Produktion pro Großladungsträger 60 bis 70 Kilogramm CO₂ einzusparen.

ORBIS, mit Hauptzentrale in Oconomowoc, Wisconsin (USA), ist Teil der Menasha Corporation, die ihren Hauptsitz in Neenah, Wisconsin, hat. Menasha ist drittältestes US-amerikanisches Fertigungsunternehmen in Familienbesitz (seit 1849) und beschäftigt über 6.000 Mitarbeiter an Standorten in Europa, den USA, Mexiko und Kanada. Seit 2016 vertritt ORBIS Europe die Menasha Corporation in der Region EMEA. In Deutschland ist das Unternehmen mit der ORBIS GmbH in Hürth bei Köln ansässig.

Bildmaterial:



Bild 1: Christian Hemming, Technical Director EMEA bei ORBIS Europe

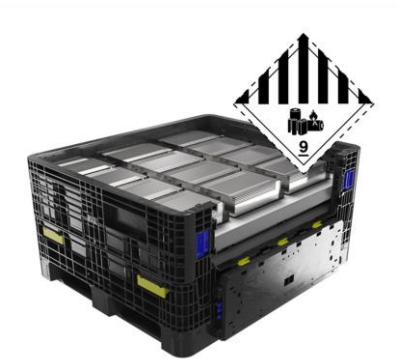


Bild 2: Die UN-zertifizierten Gefahrgutbehälter wurden speziell für den sicheren Transport von Lithium-Ionen-Batterien entwickelt.

Bildquelle für alle Bilder: ORBIS Europe